

Deutschland

Emsland: Idyll und Moderne

Grün gesäumte Wasserstraßen, lauschige Alleen, idyllische Ortschaften – das Emsland lebt von der Nähe zur Natur. Entspannen an romantischen Plätzen oder Action unter freiem Himmel - im Nordwesten der Republik ist das alles und noch viel mehr möglich.



Grün gesäumte Wasserstraßen, lauschige Alleen, idyllische Ortschaften – das Emsland lebt von der Nähe zur Natur. Entspannen an romantischen Plätzen oder Action unter freiem Himmel - im Nordwesten der Republik ist das alles und noch viel mehr möglich.

Links und rechts des in die Nordsee mündenden Flusses Ems ist zu allen vier Jahreszeiten etwas los. Das Spektrum reicht von Segeln und Surfen über Kanufahren und Angeln bis zu Drachenfliegen und Ballonfahren. Nicht zu vergessen die rund Tausend Kilometer Radwege, gleichermaßen geeignet für gemütliches Touren und anspruchsvolles Biking. Dazu braucht es nicht einmal das eigene Fahrrad, da flächendeckend an 14 Stationen Räder geliehen werden können. Weiterführende Informationen gibt es unter www.emsland-rad.de.

Beim Wandern auf abwechslungsreichen Pfaden lässt sich zudem die große Vielfalt der Region entdecken: faszinierende Moorlandschaften voll seltener Flora und Fauna, die 4.000 Jahre alte Großsteingräber oder liebevoll restaurierte Wasser- und Windmühlen. Die Emsländer Moore tragen klangvolle Namen. Krummes Meer, Speller Dose oder Kuhdammmoor laden zu Entdeckungen ein, wie sie anderswo kaum mehr oder nur unter Gefahren möglich sind. So führt etwa durch die Speller Dose ein von Informationstafeln gesäumter, sicherer Holzweg, Highlight der Esterweger Dose ist ein spannender Erlebnispfad.

Das Emsland-Moormuseum in Groß-Hesepe, einem Ortsteil der Gemeinde Geeste, ist Deutschlands größtes Museum seiner Art und bietet einzigartige Einblicke in eine Landschaft, die seit Urzeiten Stoff für Sagen und Legenden war. Auf rund 30 Hektar Fläche hier lässt sich der geheimnisvolle Lebensraum Moor mit allen Sinnen entdecken. Während in Deutschland allerorten die Feuchtbiotope weniger werden, nehmen sie im Emsland durch weitsichtige Landschaftspflege sogar zu. Eine besondere Attraktion des Museums ist die Ausstellung von Geräten für die Torfgewinnung, darunter der größte Torfpflug der Welt. Das Moormuseum ist ganzjährig geöffnet.

Das Emsland bietet nicht nur Natur satt, sondern verbindet auch Gestern und Heute in besonderer Harmonie. Malerische Höfe und prunkvolle Herrenhäuser neben der futuristischen Versuchsstrecke des Transrapid oder die geradezu romantischen Kähne aus der großen Zeit der Flussschifffahrt neben den raumgreifenden Ozeanriesen, die in der weltweit renommierten Meyer-Werft gebaut werden. Berühmt ist das flache Land aber auch für seine hochprozentigen Gaumenfreuden. Im Brennerei-Museum der kleinen Hansestadt Haselünne kann man die hier seit vielen Generationen gepflegte Kunst des Kornbrennens kennen lernen.

Clemens Bergmann, www.xxl-news.de